



Anhang B
Beschreibung der bewerteten Hecken
Ränge 1-3

Ort: Tschlin

Flurname: Truois

Bewirtschafter: Cla Janett

Parzellen-Nr.: 7133

Totale Punktzahl (von 25): 22

Gehölzvielfalt (Anzahl Arten): 9+

Besonderheiten: gepflegte, artenreiche Hecke mit Krautsaum



Die angemeldete Hecke wurde von der Jury bewertet. Kriterien waren Gehölzartenvielfalt, Breite, Altersstruktur, Kleinstrukturen und Vernetzungsfunktion. Es wurde darauf geachtet wie typisch die Gehölzarten für Hecken an sich und für die Landschaft im Unterengadin sind. Zudem ist die Breite des Krautsaumes in die Bewertung eingeflossen.

Hecken bieten für eine Vielzahl an Tier- und Pflanzenarten wichtige Lebensräume und tragen zu deren Vernetzung bei. Sie spielen zudem eine bedeutende Rolle bei der Stabilisierung der Terrassenböschungen und beugen so der Erosion vor.

Den Übergang von der Hecke zum Kulturland bildet idealerweise ein Krautsaum, der neben seinem ökologischen Wert, auch einen kulturellen Wert hat. Als Teil der Hecke zählt er im Unterengadin zu einem typischen Element unserer alten Kulturlandschaft.

Für die Menschen strukturieren und bereichern Hecken das Landschaftsbild und erhöhen dadurch den Erlebniswert der Landschaft.

Mit guter, regelmässiger Pflege und einer angepassten Bewirtschaftung der angrenzenden Flächen erhalten die Landwirte dieses Bild und fördern so auch die Diversität unserer Landschaft und der bewohnenden Arten.



Jury:

Constanze Conradin, Botanikexkursionen

Gisep Rainolter, Gemeinde Scuol

Curdin Florineth, Amt für Jagd und Fischerei

Annina Schreich, Plantahof



Die Heckenmeisterschaft wurde unter dem Motto „Wir fördern aktiv vielfältige Lebensräume.“ von der Stiftung Pro Terra Engiadina durchgeführt.

Herzlichen Dank an
unsere Sponsoren:

Ort: Tschlin

Flurname: Puzzins

Bewirtschafter: Gian Reto Lanfranchi

Parzellen-Nr.: 7183

Totale Punktzahl (von 25): 22

Gehölzvielfalt (Anzahl Arten): 9+

Besonderheiten: artenreich, gepflegt, mit Totholz und Kleinstrukturen



Die angemeldete Hecke wurde von der Jury bewertet. Kriterien waren Gehölzartenvielfalt, Breite, Altersstruktur, Kleinstrukturen und Vernetzungsfunktion. Es wurde darauf geachtet wie typisch die Gehölzarten für Hecken an sich und für die Landschaft im Unterengadin sind. Zudem ist die Breite des Krautsaumes in die Bewertung eingeflossen.

Hecken bieten für eine Vielzahl an Tier- und Pflanzenarten wichtige Lebensräume und tragen zu deren Vernetzung bei. Sie spielen zudem eine bedeutende Rolle bei der Stabilisierung der Terrassenböschungen und beugen so der Erosion vor.

Den Übergang von der Hecke zum Kulturland bildet idealerweise ein Krautsaum, der neben seinem ökologischen Wert, auch einen kulturellen Wert hat. Als Teil der Hecke zählt er im Unterengadin zu einem typischen Element unserer alten Kulturlandschaft.

Für die Menschen strukturieren und bereichern Hecken das Landschaftsbild und erhöhen dadurch den Erlebniswert der Landschaft.

Mit guter, regelmässiger Pflege und einer angepassten Bewirtschaftung der angrenzenden Flächen erhalten die Landwirte dieses Bild und fördern so auch die Diversität unserer Landschaft und der bewohnenden Arten.



Jury:

Constanze Conradin, Botanikexkursionen

Gisep Rainolter, Gemeinde Scuol

Curdin Florineth, Amt für Jagd und Fischerei

Annina Schreich, Plantahof



Die Heckenmeisterschaft wurde unter dem Motto „Wir fördern aktiv vielfältige Lebensräume.“ von der Stiftung Pro Terra Engiadina durchgeführt.

Herzlichen Dank an
unsere Sponsoren:

Ort: Ramosch

Flurname: Costa Panas-ch

Bewirtschafter: Flurin Nef

Parzellen-Nr.: 12196

Totale Punktzahl (von 25): 21

Gehölzvielfalt (Anzahl Arten): 11+

Besonderheiten: artenreiche Hecke mit Totholz und Asthaufen



Die angemeldete Hecke wurde von der Jury bewertet. Kriterien waren Gehölzartenvielfalt, Breite, Altersstruktur, Kleinstrukturen und Vernetzungsfunktion. Es wurde darauf geachtet wie typisch die Gehölzarten für Hecken an sich und für die Landschaft im Unterengadin sind. Zudem ist die Breite des Krautsaumes in die Bewertung eingeflossen.

Hecken bieten für eine Vielzahl an Tier- und Pflanzenarten wichtige Lebensräume und tragen zu deren Vernetzung bei. Sie spielen zudem eine bedeutende Rolle bei der Stabilisierung der Terrassenböschungen und beugen so der Erosion vor.

Den Übergang von der Hecke zum Kulturland bildet idealerweise ein Krautsaum, der neben seinem ökologischen Wert, auch einen kulturellen Wert hat. Als Teil der Hecke zählt er im Unterengadin zu einem typischen Element unserer alten Kulturlandschaft.

Für die Menschen strukturieren und bereichern Hecken das Landschaftsbild und erhöhen dadurch den Erlebniswert der Landschaft.

Mit guter, regelmässiger Pflege und einer angepassten Bewirtschaftung der angrenzenden Flächen erhalten die Landwirte dieses Bild und fördern so auch die Diversität unserer Landschaft und der bewohnenden Arten.



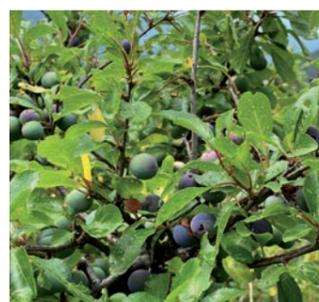
Jury:

Constanze Conradin, Botanikexkursionen

Gisep Rainolter, Gemeinde Scuol

Curdin Florineth, Amt für Jagd und Fischerei

Annina Schreich, Plantahof



Die Heckenmeisterschaft wurde unter dem Motto „Wir fördern aktiv vielfältige Lebensräume.“ von der Stiftung Pro Terra Engiadina durchgeführt.

Herzlichen Dank an
unsere Sponsoren: